

Kinder am Computer – 10 Goldene Regeln für Eltern



Auch wenn sich manche Eltern nicht so gut mit Computern auskennen wie ihre Kids: Beim Umgang mit dem PC können sie die Kinder trotzdem unterstützen. Die Medien-Initiative „Schau hin! Was Deine Kinder machen“ hat dafür zehn Regeln aufgestellt:

1. Klare Abmachungen

Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind klare Regeln und Zeiten zur Computernutzung.

2. Kenntnis der Spiel- und Lernsoftware

Machen Sie sich selbst mit Spiel- und Lernsoftware vertraut, um Ihrem Kind geeignete Spiele nahe bringen zu können.

3. Alterskennzeichnung

Achten Sie bei Computer- und Bildschirmspielen auf die Alterskennzeichnung nach dem Jugendschutzgesetz. Sie dient Ihnen als Orientierungshilfe.

4. Gemeinsam spielen

Ab und zu sollten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind spielen. Sprechen Sie mit ihm über gute und schlechte Spiele. Lassen Sie sich von Ihrem Kind die PC-Spiele erklären, die es gerne nutzt.

5. Beobachten

Beobachten Sie, mit wem, wo und wie oft Ihr Kind Computerspiele nutzt.

6. Ego-Shooter

Bei den so genannten Ego-Shootern sollten Sie auf die Alterskennzeichnung achten. Kinder und jüngere Jugendliche können im Umgang damit überfordert sein. Kinder im Vor- und Grundschulalter können noch nicht klar zwischen Realität und Fiktion unterscheiden,

7. LAN-Parties

Wenn Ihr Kind zu einer LAN-Party gehen möchte, erkundigen Sie sich beim Veranstalter, welche Spiele dort gespielt werden, wie viele Kinder teilnehmen, wer die Aufsicht führt. Auch bei einer LAN-Party müssen die Alterskennzeichnungen der USK beachtet werden.

8. Kein Missbrauch des Computers

Benutzen Sie den Computer nicht als Belohnungs- oder Bestrafungsmittel.

9. Erfahrungsaustausch

Tauschen Sie sich mit anderen Eltern über Ihre Beobachtungen und Erfahrungen zu Computer- und Video spielen aus.

10. Ausgleich

Sorgen Sie für geistigen und körperlichen Ausgleich zum Computer und bieten Sie Ihrem Kind attraktive Alternativen an.

(Quelle: [SCHAU HIN!](#))